



Bligg, der Rapper, der mit Volksmusikern einen neuen Stil schafft. Foto: SF

Erdrutschsieg für Bligg bei «Schweizer Hits»

«In dieser Dominanz hat es das noch nie gegeben», schwärmte Moderator Sven Epiney gestern Abend auf SF 1. Mit 53 Prozent der Zuschauerstimmen wurde der Zürcher Rapper Bligg mit seinem Song «Rosalie» und der neuartigen Verbindung von Hip-hop und Volksmusik ins Finale der «Grössten Schweizer Hits» am 22. November geschickt.

Darüber freuten sich auch die Teilnehmer der Talk-Runde. Francine Jordi, Beni Thurnheer und Roman Kilchsperger hatten allesamt ihre Unterstützung für «Rosalie» verkündet. Jetzt werde

die Volksmusik für ein junges Publikum zugänglicher, freute sich Francine Jordi.

Die Talk-Gäste hatten einige Lacher auf eigene Kosten einstecken müssen. Da kam beim Rückblick in die Vergangenheit ein junger, ziemlich schwergewichtiger Roman Kilchsperger zum Vorschein. Zudem gab es einen nicht nur jungen, sondern vor allem langhaarigen Beni Thurnheer zu bewundern.

Den zweiten Platz mit 29 Prozent belegte Yasmine-Mélanie mit «Amore Fantastico». Dritte wurden Shakra mit «Why». (hbr)

